

# BN-Kinder sind Paten für kenianisches Kind

## Markus und Faith Baumann von Hakuna Matata besuchten Gruppenstunde

**Exing.** (suz) Die Jugendgruppe des Bund Naturschutzgruppe traf sich am Freitagnachmittag mit der Gruppenleiterin Mechthild Bubenik Grüneisl im Seminarhaus in Exing, und dieses mal war es eine ganz besondere Gruppenstunde, denn die Kinder übernahmen eine Patenschaft für ein Kind aus Kenia.

Dazu besuchten Markus und Faith Baumann, vom Verein Hakuna Matata aus Dingolfing die Kinder, um ihre Hilfsorganisation vorzustellen. Mechthild Bubenik Grüneisl wurde bei einem Benefizkonzert für „Hakuna Matata – Dingolfing für Kenia“ in Dingolfing, auf das Projekt aufmerksam. Als sie es bei der Gruppenstunde den Mädchen und Buben der BN-Kindergruppe erzählte, waren sich alle schnell einig, bei diesem Projekt mitzumachen. Mit einer Diaschau und vielen Informationen stellte Markus Baumann das Hilfsprogramm bei der Gruppenstunde vor.

Der Verein wurde im November letzten Jahres gegründet, ein gemeinnützig anerkannter Verein, der direkte Hilfe anbieten möchte, erzählte Baumann den Kindern. Alle arbeiten ehrenamtlich, so dass jede Spende direkt und ohne Verwaltungsaufwand genau dort ankommt, wo sie benötigt wird. Wer Kenia hört, der denkt eher an Safari oder weiße Strände, als an Dürre oder Hunger, erzählte Baumann den Kindern. Dabei wird jedoch vergessen, dass 99 Prozent der Bevölkerung



Die Kindergruppe des Bund Naturschutz übernahm zusammen mit Gruppenleiterin Mechthild Bubenik-Grüneisl eine Patenschaft für ein Kind aus Kenia, mit auf dem Bild sind Markus und Faith Baumann. (Foto: Zinner)

und von unter einem Dollar pro Tag leben. Somit stellt sich die Situation in Kenia ähnlich dar wie in vielen anderen afrikanischen Ländern. Korruption und Misswirtschaft machen einige wenige immer reicher und der Großteil der Bevölkerung lebt vom Existenzminimum.

Hakuna Matata – Dingolfing für Kenia e. V. baut seine Hilfe auf drei Säulen auf, „Bildung ist Chance“, „Wasser ist Leben“ und „direkte Unterstützung in Form von Lebensmitteln, Medikamenten oder Saatgut“. Der Schwerpunkt für eine nachhaltige Verbesserung der Lebensumstände der Bevölkerung ist Bildung.

hier kurzfristig mit relativ geringem Aufwand viel erreicht werden. Die Kindergruppe hatte sich beim Ferienprogramm im vergangenen Jahr, bei einem Kochkurs, sehr intensiv mit der Lebensweise von Menschen anderer Kontinente beschäftigt. Die Rezepte für die Speisen stammten aus Afrika, Asien und Lateinamerika und die Zutaten für die Gerichte wurden aus dem fairen Handel, aus dem „Eine Welt Laden“ bezogen, erklärte Mechthild Bubenik Grüneisl den Besuchern.

Die BN-Kindergruppe will nun eine Patenschaft für ein Kind in Kenia übernehmen und ihm somit ermöglichen, dass es eine Schule besuchen kann und somit seine Zukunft positiv gestalten kann. Etwa 100 Euro pro Jahr reichen oft schon, so Baumann, um dieses zu ermöglichen. Die BN-Kindergruppe konnte sich ihr Patenkind selbst auswählen und sie möchten auch gerne persönlichen Kontakt, durch Briefeschreiben, mit dem Patenkind aufnehmen.

